



Naturwissenschaftliche
Gesellschaft Winterthur



School of
Engineering



sc | nat 

Member of
the Swiss Academy of Sciences

Medienmitteilung vom 25. Juni 2013

Kinderuniversität Winterthur zum Dritten

Bereits in den ersten beiden Jahren ihres Bestehens hat die Kinderuniversität Winterthur eine grosse Zuhörerschaft angezogen. Nun geht die von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur geschaffene und an der ZHAW School of Engineering durchgeführte Veranstaltungsreihe in die dritte Runde. Im kommenden Winterhalbjahr wartet wieder ein spannendes Programm auf rund 300 Kinder der 4.-6. Primarschulklassen.

Wenn es um scheinbar komplizierte naturwissenschaftliche Themen geht, zeigen Kinder eine erstaunliche Offenheit. An sechs Mittwochnachmittagen besuchen Kinder der 4.-6. Primarklassen die Kinderuniversität und drücken die Schulbank – obwohl sie eigentlich frei hätten. Im letzten Herbst waren die zur Verfügung stehenden 300 Plätze innert kürzester Zeit vergeben. „Alltagsphänomene durch die naturwissenschaftliche Brille gesehen, das interessiert die Buben und Mädchen offenbar auch noch in der Computer- und Handygeneration“, erklärt Peter Lippuner, Präsident der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur (NGW) und Initiant der Kinderuniversität. „Deshalb organisieren wir nach zwei erfolgreichen Semestern den dritten Jahrgang der Kinderuniversität Winterthur.“ Die letztjährigen Teilnehmenden hatten ihre besonderen Vorlieben äussern dürfen. Diese wurden nun – in naturwissenschaftliche Themen verpackt – ins Programm aufgenommen. „Möglichst viele Experimente, spannende Bilder sowie Interaktionen mit den Experten – das ist das Rezept, um die Neugierde der Kinder für technische Phänomene zu wecken“, weiss auch Martina Hirayama, Direktorin der ZHAW School of Engineering und selbst Mutter zweier Kinder. „Wir freuen uns auf die dritte Kinderuniversität und viele wissbegierige Primarschülerinnen und -schüler, die naturwissenschaftliche Phänomene hautnah erleben wollen.“

Hochkarätige Dozierende

Der Kinderuniversität ist es erneut gelungen, hervorragende Fachleute für die Referate zu gewinnen. Den Dozentinnen und Dozenten wird dabei viel abverlangt. Sie müssen wissenschaftliche Geschichten erzählen können, denn trockene Fakten allein bringen Kinderaugen nicht zum Leuchten. Auch in diesem Jahr scheuen bekannte Persönlichkeiten den Weg nach Winterthur nicht. So hat die Direktorin des Instituts für Theoretische Physik der Universität Genf, Ruth Durrer, zugesagt. Sie nimmt in ihrem Vortrag die Kinder mit auf eine Reise bis ans Ende des Universums, um dann – auf dem Rückweg – im Sturzflug in die weite Leere der Moleküle und Atome einzutauchen. Kinder haben bekanntermassen Freude an Dinosauriern. Wo genau sich diese in der Schweiz aufgehalten haben, darüber erzählt der Paläontologe Heinz Furrer von der Universität Zürich. Putziger sind die Erdmännchen in Namibia – das Thema der Verhaltensforscherin Marta Manser. Diese unseren Marmosetten ähnelnden Wesen haben eine ausgeprägte Sozialstruktur, von der sogar wir Menschen lernen können. Im Dezember geht's klangvoll zu und her: Ein Experimentalvortrag, präsentiert vom Kantonsschullehrer Markus Berta, entführt die Kinder in die Welt der Töne. Ein gleichsam begnadeter naturwissenschaftlicher Geschichtenerzähler ist der Winterthurer Felix Blumer, seines Zeichens Meteorologe beim Schweizer Fernsehen. Er erklärt den Buben und Mädchen, wie das Wetter entsteht. Und schliesslich zeigt Roland Büchi, Dozent und Forscher an der ZHAW School of Engineering, anhand seiner Quadropten, wie neuartige Fluggeräte beispielsweise als Drohnen die Welt verändern können.

Programm im Überblick

Das dritte Programm der Kinderuniversität beginnt nach den Herbstferien und dauert bis Ende Januar. Die Themen stammen aus den klassischen Bereichen der Naturwissenschaften: Physik, Geologie und Biologie.



Naturwissenschaftliche
Gesellschaft Winterthur



School of
Engineering



sc | nat 

Member of
the Swiss Academy of Sciences

23.10.2013	Wie gross ist das Universum? Prof. Dr. Ruth Durrer, Universität Genf
06.11.2013	Dinosaurier und ihre Spuren in der Schweiz Dr. Heinz Furrer, Universität Zürich
20.11.2013	Der Ruf der Erdmännchen Prof. Dr. Marta Manser, Universität Zürich
04.12.2013	Aus der Welt der Töne Prof. Markus Berta, Kantonsschule Im Lee, Winterthur
08.01.2014	Wie entsteht das Wetter? Dr. Felix Blumer, SRF Meteo
22.01.2014	Quadropten – Werden sie die Welt verändern? Prof. Dr. Roland Büchi, ZHAW School of Engineering

Über die Kinderuniversität Winterthur

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der NGW, der ZHAW School of Engineering, dem Naturmuseum Winterthur und der SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften) bildet das Fundament der Kinderuniversität Winterthur. So nimmt das Naturmuseum die Anmeldungen entgegen und stellt eine „Legi“ als Identifikationskarte für die Kinder aus. Die School of Engineering der ZHAW ist Gastgeberin und stellt den grossen Hörsaal und einen Assistenten zur Verfügung. Die SCNAT wiederum hat die finanziellen Mittel aufgebracht, mit denen die Unkosten, Honorare der Fachleute und die abgegebenen Lehrmittel finanziert werden können.

Ein Arzt und eine Ärztin, beides Mitglieder der NGW, wechseln sich über die sechs Vorträge hinweg ab und halten sich im Hintergrund bereit, falls während einer Vorlesung plötzlich ärztliche Hilfe notwendig wäre. Weitere Mitglieder der NGW helfen mit bei der Betreuung der Kinder.

Mehr zur Kinderuniversität unter www.kinderuniversitaet-winterthur.ch

Kontakt:

Peter Lippuner, Präsident Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur
Telefon 052 242 71 73 / E-Mail ngw@gmx.ch

Matthias Kleefoot, Marketing & Kommunikation, ZHAW School of Engineering
Telefon 058 934 70 85 / E-Mail medien.engineering@zhaw.ch